

**Herzlich willkommen
zur Ungarn-Pressekonferenz
am 4. März 2014 auf der ITB 2014**

Ihre Referenten und Gesprächspartner:

Gergely Horvath

Stellvertretender Generaldirektor für Tourismus des Ungarischen
Tourismusamtes

Csilla Mezösi

Deutschlanddirektorin des Ungarischen Tourismusamtes

Kael Csaba

Regisseur und Direktor Palast der Künste

Bernadett Gyuricza

Regionaldirektorin Süd des Ungarischen Tourismusamtes

**Gerne stehen wir für Ihre Fragen auch am
Ungarn Stand in Halle 2.2., Stand 209 zur Verfügung.**

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, E-Mail: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail: ungarn-presse@cc-pr.com, Internet: www.cc-pr.com

Presse-Information

Inhaltsverzeichnis:

Zahlen

1. Deutschland wichtigster Quellmarkt

2013 lag die Zahl der internationalen Gäste in Ungarn bei mehr als vier Millionen (4.377.792) – dies entspricht einem Plus von fünf Prozent und zwölf Millionen Übernachtungen (Quelle: Ungarisches Statistikamt) gegenüber dem Vorjahr. Auch die Hoteliers hatten Grund zur Freude: Sie konnten ein Plus der Brutto-Einnahmen von 8,8 Prozent verzeichnen.

Kulturtourismus

2. Budapest im Zeichen der Kultur – Budapester Frühlingfestival

Ungarns reiche, 300-jährige Musik-Tradition begeistert Einheimische wie Besucher. Von Frühling bis Herbst steht Ungarn im Zeichen von Kunst, Musik und Kultur. So hat sich beispielsweise das Budapester Frühlingfestival der Vielseitigkeit verschrieben: Freunde der Schönen Künste freuen sich zwischen dem 21. März und 6. April 2014 auf Konzerte der klassischen Musik und Jazz, Theatervorstellungen, Freilichtvorführungen und vieles mehr. Auch neue Genres wie Film, Neuer Zirkus und Popmusik ziehen das Publikum in ihren Bann.

25 Jahre Grenzöffnung

3. Grenzöffnung: 25 Jahre sind vergangen. Erlebte Geschichte am „Eisernen Vorhang“

Die Route des „Eisernen Vorhangs“ durchquert die westungarische Stadt Sopron. Alle, die mehr über die ungarische Rolle in den Tagen der Grenzöffnung erfahren möchten, wandeln hier auf den Spuren deutsch-ungarischer Geschichte. Oder sie entdecken Ungarn überraschend anders.

Gesundheitstourismus

4. Urlaub vom Schmerz – Gesund werden an der westungarischen Bäderstraße

Wellness- und Kururlaub im Land der Magyaren hat immer wieder neue, faszinierende Facetten zu bieten, die eine Wohlfühl-Reise oder einen Kurlaub im Rahmen eines Therapieplans zu jeder Jahreszeit wert sind. Und die Herzlichkeit, mit der Gäste in Ungarn aufgenommen werden, lassen zurückgekehrte Ungarn-(K)Urlauber immer wieder vom Land der Magyaren schwärmen.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, Email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail: ungarn-presse@cc-pr.com, Internet: www.cc-pr.com

Presse-Information

Ungarndeutsche Traditionen

5. Ungarn-Deutsche im Land der Magyaren

Die Schwäbische Türkei ist die größte deutsche Sprachinsel im heutigen Ungarn, die durch die seit 1.000 Jahren bestehende gemeinsame Heimat zahlreicher Völker und Volksgruppen entstanden ist. Vor allem Deutsche wanderten aus verschiedenen Gebieten ein – aus der Pfalz, aus Franken, Hessen, Bayern und dem Schwabenland. Eine besonders große Gruppe Deutsche kamen aus dem Stift Fulda.

Aktuelles aus den Regionen

6. Balaton – früher ein emotionaler Begegnungsort zwischen Ost und West, heute für Genießer und Aktivurlauber

Aktivurlauber erkunden auf dem Drahtesel – auch in der Vor- und Nachsaison – die über 200 Kilometer weite Natur rund um den See. Feinschmecker und Freunde edler Tropfen kehren in ausgezeichnete Restaurants und Weinkeller ein. Naturliebhaber erforschen vergessene Welten. Über das alles informiert eine neue Broschüre des Ungarischen Tourismusamtes.

7. So weit das Auge reicht: Die Puszta

Der Fluss Theiss bildet die Lebensader einer einzigartigen, sehr ursprünglichen und romantischen Landschaft: der Puszta. Die weite Ebene scheint den Wasserbüffeln, Hirtenhunden und Wasservögeln zu gehören. Wer hierher kommt, reist gleichermaßen in die Vergangenheit zurück und erlebt die Gegenwart intensiver.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, Email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail: ungarn-presse@cc-pr.com, Internet: www.cc-pr.com

Deutschland wichtigster Quellmarkt

2013 lag die Zahl der internationalen Gäste in Ungarn bei mehr als vier Millionen (4.377.792) – dies entspricht einem Plus von fünf Prozent und zwölf Millionen Übernachtungen (Quelle: Ungarisches Statistikamt) gegenüber dem Vorjahr. Auch die Hoteliers hatten Grund zur Freude: Sie konnten ein Plus der Brutto-Einnahmen von 8,8 Prozent verzeichnen.



ITB Berlin, 04. März 2014. Aus Deutschland vermeldet das Ungarische Tourismusamt einen konstanten Gästezuwachs. Mehr als 550.000 deutsche Gäste haben das Land an der Donau in 2013 bereist. „Wir freuen uns sehr, dass diese positive Entwicklung anhält. Deutschland ist und bleibt auch 2014 unsere wichtigste Säule für den Tourismus. Die Zahlen freuen uns besonders, da die steigende Anzahl in den Hotels (plus 6,2 Prozent) sowie die Kreuzfahrt-Touristen, deutschen Immobilienbesitzer und Pensionäre in der Statistik nicht erfasst werden, in der Realität die Zahlen also noch besser sind“, so Deutschlanddirektorin Csilla Mezösi. Ebenfalls eine starke Nachfrage verzeichnet Ungarn aus den Nachbarländern, Schweiz, Israel, Russland und Polen sowie aus den USA.

Publikumsmagnet: Budapest und Balaton

Zu den wichtigsten touristischen Regionen zählten auch 2013 die Hauptstadt und der Balaton, das „Meer der Ungarn“, mit Bad Hévíz in der Nähe. Budapest ist wegen seines extrem guten Preis-Leistungs-Angebots sowie der kulturellen Vielfalt und zahlreicher Festivals immer öfter auch bei jungen Menschen sehr beliebt. Sechs Prozent mehr Gäste haben 2013 die Donaumetropole bereist. Die Hauptstadt und ihre Umgebung konnte 640.000 deutsche Gästeübernachtungen zählen – damit liegt der Anteil deutscher Übernachtungen im EU-Quellmarkt in Budapest bei 15

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Prozent. Aber auch die Regionen rund um den Balaton und in West-Ungarn erfreuten sich größter Beliebtheit bei ausländischen Gästen. Mehr als 50 Prozent der Gästeübernachtungen rund um den Balaton (inklusive Hévíz und Umgebung) sind den deutschen Gästen zuzuschreiben. Die Durchschnittsübernachtungszahl der deutschen Urlauber am Balaton beträgt 6,9 Tage. Nicht nur die sanften Strände und das angenehm warme Wasser machen den größten Binnensee Europas so einzigartig – auch Aktivurlauber erkunden auf dem und um das Wasser das „Meer der Ungarn“. West-Ungarn lockt viele ausländische Gäste mit zahlreichen Bädern, stimmungsvollen Städten, wie beispielsweise Sopron, das vor 25 Jahren bei der Grenzöffnung eine wichtige Rolle spielte und ein bekanntes Weinbaugebiet ist. Ebenfalls einen Gästezuwachs verzeichnen die Puszta-Region (plus vier Prozent), sowie die Region um den Theiß-See (plus 7,2 Prozent). „Wir sind sehr glücklich über die Besucherzahlen aus Deutschland und freuen uns, dass neben Budapest und der Balaton Region auch die anderen Landschaften boomen. Es zeigt, dass Urlauber die Vielfalt unseres Landes zu schätzen wissen. Ungarn ist überraschend anders“, so Gergely Horváth, Stellvertretender Generaldirektor für Tourismus des Ungarischen Tourismusamtes.

Die Deviseneinnahmen aus dem Tourismus sind in den ersten neun Monaten 2013 mit 7,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen und haben einen bedeutenden Wert (1.845 Millionen Euro Devisenbilanz) in der ungarischen Wirtschaft.

Erholung und Urlaub vom Schmerz: Gesundheitsangebote in Ungarn

Auch der „Gesundheitstourismus“ bleibt auf konstant hohem Niveau. Wichtigster Quellmarkt ist Deutschland. „Auch 2014 liegt einer unserer Schwerpunkte auf dem Gesundheitstourismus“, erklärt Mezösi. „Im Jahr 2013 konnten wir die Anzahl der Starts und Landungen am Hévíz Balaton Airport im Vergleich zu 2012 stabil halten. Die Anzahl der Gäste, die ein Wellness und Kur-Pauschalarrangement inklusive

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-47, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Flug gebucht haben, konnte leicht gesteigert werden. Eine besonders hohe Nachfrage konnten wir bereits im alleinigen Flug-Angebot feststellen. Hier haben wir die Zahlen gegenüber 2012 verdreifacht. Damit ist das Interesse, auch in der Vor- und Nachsaison am Balaton und in der Balatonregion einen Gesundheits- oder Wellnessurlaub zu verbringen, eindeutig gestiegen“, so Mezösi.

Neue Flugverbindungen aus Deutschland und der Schweiz

Besonders erfreulich für das Ungarische Tourismusamt: Der Spezialreiseveranstalter Mutsch Ungarn Reisen erweitert im April 2014 das Flugprogramm zum Regionalflughafen Héviz-Balaton (SOB) an der westungarischen Bäderstraße. Neben den bisherigen Abflughäfen Frankfurt/Main, Düsseldorf, Hamburg und Berlin bietet Mutsch Ungarn Reisen nun zusätzlich Flüge ab dem Bodensee-Airport Friedrichshafen und dem Euroairport Basel an. Die Maschinen starten samstags in der Zeit von Mitte April bis Mitte Oktober. Neuer Flugpartner für diese Strecken ist die Chartergesellschaft Intersky.

Zudem erhöht Mutsch Ungarn Reisen die Kapazitäten am Frankfurter Flughafen. In der Mainmetropole setzt der Mutsch-Partner Lufthansa ab Mitte des Jahres Boeings mit 120 Sitzplätzen ein. An den Airports Düsseldorf, Berlin und Hamburg kooperiert der Spezialveranstalter ab dem 12. April 2014 mit der Fluggesellschaft Eurowings, einem renommierten Partnerunternehmen der Lufthansa.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 2.2 Stand 209 und unter www.ungarn-tourismus.de, www.mein-weg-nach-ungarn.de sowie <https://www.facebook.com/Urlaub.vom.Schmerz>

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-47, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Budapest im Zeichen der Kultur – Budapester Frühlingsfestival

Ungarns reiche, 300-jährige Musik-Tradition begeistert Einheimische wie Besucher. Von Frühling bis Herbst steht Ungarn im Zeichen von Kunst, Musik und Kultur. So hat sich beispielsweise das Budapester Frühlingsfestival der Vielseitigkeit verschrieben: Freunde der Schönen Künste freuen sich zwischen dem 21. März und 6. April 2014 auf Konzerte der klassischen Musik und Jazz, Theatervorstellungen, Freilichtvorführungen und vieles mehr. Auch neue Genres wie Film, Neuer Zirkus und Popmusik ziehen das Publikum in ihren Bann.

Budapester
Frühlingsfestival



ITB Berlin, 04. März 2014. Budapest ist ein Dorado für Liebhaber von Kunst und Kultur: über 70 Museen, die beeindruckende Oper sowie die

zahlreichen Konzertsäle ziehen das Publikum warten auf Besucher. So sticht beispielsweise der Bartók-Béla-Konzertsaal im modernen Palast der Künste aufgrund seiner einzigartigen Akustik heraus – nicht umsonst darf er sich mit bedeutenden Architekturpreisen schmücken. Im Konzertsaal der Musikakademie lauscht das Auditorium den schönsten Klängen des Jugendstils. Im Opernhaus kommen Fans der Kaiserin Sissi voll auf ihre Kosten oder lassen sich von Werken Gustav Mahlers inspirieren.

Das Budapester Frühlingsfestival ist seit mehr als 30 Jahren das größte Kulturfestival in Ungarn und zieht jedes Jahr eine Vielzahl von internationalen Gästen an. Das kulturelle Antlitz der Stadt wird durch das abgestimmte, gemeinsame Programmangebot der kulturellen Einrichtungen von Budapest geprägt. Das Budapester Frühlingsfestival machte sich diese Synergien bei der Zusammenstellung seiner Eventreihe zunutze: Neben der Musik gelangen auch die Theater- und Tanzkunst, die bildenden Künste, die Fotografie, der Film, der Neue

1

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-47, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Zirkus und auch die Architektur in den Fokus. Anlässlich des 200. Geburtstags von einem der namhaftesten Architekten Ungarns, Miklós Ybl, der u.a. das wunderbare Opernhaus entwarf, können Interessenten bei Stadtspaziergängen das Lebenswerk dieses auch im europäischen Vergleich bedeutenden Künstlers entdecken. Nahezu die ganze Stadt steht im Zeichen von Kunst und Kultur: An völlig unerwarteten Stellen tauchen Musiker, Tänzer, Performances auf – da können sogar die Zuschauer mitmachen.



Auf dem Programm stehen weltberühmte Künstler und Ensembles, die Werke von Brahms, Saint-Saens und Schönberg präsentieren. Opern-Fans freuen sich auf Händels „Orlando“ interpretiert von Jean-Christophe Spinosi und dem Ensemble Matheus. Philip Glass begeistert mit seiner modernen Darstellung des Filmklassikers „The Beauty and the Beast“. Passend zum Gesamtkunstcharakter des Festivals wird auch der Gattung des Neuen Zirkus Platz eingeräumt. Das erste ungarische Ensemble des Neuen Zirkus, Recirquel, sucht nach neuen Wegen dieser Gattung, wobei es ihr einen spannenden, ost-mitteuropäischen Geschmack gibt. Dem Publikum wird die Vorstellung „Der nackte Clown“ präsentiert.

Freunde der Schönen Künste freuen sich auf besonders hochkarätige Ausstellungen: Im Historischen Museum der Stadt Budapest wird eine Ausstellung der in den Uffizien aufbewahrten Selbstbildnissen ungarischer Maler gezeigt, in der Ungarischen Nationalgalerie stehen die Gemälde des originellsten ungarischen Vertreters des Expressionismus, Gyula Derkovits, für das Publikum bereit. Die Werke der weltweit anerkannten Künstlerin der lyrischen Abstraktion Judit Reigl

2

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-47, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

können im Ludwig Museum besichtigt werden, Fans der Fotografie sollen sich die Ausstellungen des Capa Zentrums nicht entgehen lassen.

Die „Budapest Winter Invitation“ hält für alle Besucher ein attraktives Hotelangebot bereit: Gäste, die ihre Unterkunft in den teilnehmenden Hotels buchen, erhalten bei zwei oder drei Übernachtungen eine weitere Nacht gratis und freuen sich auf weitere Vergünstigungen. Urlauber, die mit der Fluggesellschaft Germanwings gen ungarische Hauptstadt abheben, sammeln während des Budapester Frühlingstivals doppelte Meilen auf der Strecke nach Budapest. Weitere Informationen stehen abrufbereit unter www.budapestwinter.com. Eine detaillierte Programmübersicht ist unter www.btf.hu hinterlegt; hier können auch Karten für das Festival erworben werden.

Auch außerhalb von Budapest wird reichlich Kultur angeboten: Jedes Jahr im Sommer freuen sich Musikfreunde aus aller Welt auf die Freilichtspiele in Szeged. Ungarische und internationale Sänger zeigen dann ihr Können vor dem Dom. In der Nähe von Budapest, im Barockschloss Gödöllő – der ehemaligen Sommerresidenz der einstigen Kaiserin Sissi – findet jedes Jahr im August das Barocke Opernfestival mit zeitgetreuen Opernaufführungen statt. Nicht selten moderne Inszenierungen werden im Sommer mitten in der Donaumetropole auf der Margaretheninsel auf Freilichtbühnen unter jahrhundertealten Bäumen aufgeführt. In den warmen Monaten, von Frühling bis Herbst, wird eine Vielzahl von Aufführungen an den unterschiedlichsten Schauplätzen, oft auf Freilichtbühnen und häufig in außergewöhnlicher Umgebung, veranstaltet. So erklingen Arien im Höhlentheater von Fertőrákos, in Keszthely im Schloss Festetics, in Miskolc beim Internationalen Bartók-Opernfestival, im Schloss Brunswick in Martonvásár oder in Fertőd im Schloss Esterházy, in dem einst Joseph Haydn lebte und arbeitete.

Nähere Informationen unter <http://de.gotohungary.com/kultur-weltkulturerbe>, am Ungarn-Stand in Halle 2.2 Stand 209 oder unter www.ungarn-tourismus.de.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

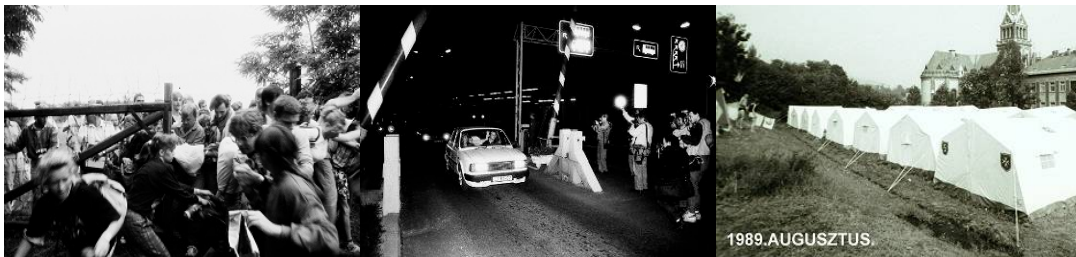
C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-47, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Grenzöffnung: 25 Jahre sind vergangen.

Erlebte Geschichte am „Eisernen Vorhang“

Die Route des „Eisernen Vorhangs“ durchquert die westungarische Stadt Sopron. Alle, die mehr über die ungarische Rolle in den Tagen der Grenzöffnung erfahren möchten, wandeln hier auf den Spuren deutsch-ungarischer Geschichte. Oder sie entdecken Ungarn überraschend anders.



ITB Berlin, 04. März 2014. Ungarn, bisher als „lustigste Truppe im sozialistischen Block mit seinem Gulaschkommunismus“ und als Urlaubsdestination von gutbetuchten Ostdeutschen bekannt, wagte das bisher Unglaubliche. Ausgerechnet in diesem Land, wo sich seit Jahren deutsche Urlauber aus Ost und West trafen, um ihre auseinandergerissenen Familienbande wenigstens einigermaßen zu verbinden, wurden die Grenze geöffnet. Im Spätsommer des Jahres 1989 sammelten sich tausende von Ausreisewilligen DDR-Bürgern am Balaton und in Budapest und harrten in einfachen Unterkünften, Zelten und sogar Autos aus, in der Hoffnung auf eine Ausreise in den Westen. Am 19. August 1989 – viele Deutsche und Europäer erinnern sich auch heute noch gerne daran – öffnete Ungarn die Grenze bei Sopron und entließ diese Menschen in die Freiheit. Der Untergang des DDR-Regimes war damit eingeleitet, Ungarn hatte Zeichen gesetzt und eine entscheidende Rolle in der Geschichte des Mauerfalls übernommen. Ungarn hat sich hiermit einen ruhmreichen Platz in der Weltgeschichte erschaffen, wovon noch viele Generationen sprechen werden.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Seitdem ist dieses kleine, von der Sonne verwöhnte Land im Herzen Europas eine beliebte Feriendestination. Es wurde viel Herzblut und Kreativität in den Ausbau der Erholungsgebiete investiert und darauf verwendet, die Traditionen mit der Moderne zu verbinden. Ein vorzügliches Mikroklima sorgt für die Reife von vollmundigen und berühmten Weinen. Wenn im Norden des Kontinents noch der Winter herrscht, dann kann man hier bereits den Duft der Rosen riechen. Einen Besuch wert sind vor allem die zahllosen Kulturgüter, die diesem Land seinen prägenden Stempel aufdrücken, der Balaton mit seinem seidigen Wasser, die märchenhaften Wälder im Norden und Südwesten und die duftenden Wiesen in der Hortobágy Puszta. Budapest als Hauptstadt erwartet seine Besucher mit wunderschöner Architektur, einer gepflegten Thermen-Welt und nicht zuletzt mit seinem pulsierenden Leben. Die ungarische Küche verwöhnt jeden Gaumen. Ungarn hat vor nunmehr 25 Jahren die Menschen berührt und sie in eine neue Zeitrechnung geführt. Das Unfassbare hatte hier seinen Beginn.

Ungarn-Reisende, die die Landschaften und Städte kennen lernen möchten, welche zu Zeiten der Grenzöffnung eine wichtige Rolle spielten, begeben sich am 21. Juni 2014, für eine Teilnahmegebühr von 4 Euro pro Person, auf die „Tour des Eisernen Vorhanges“. Die Eiserne Vorhang-Route wurde auf Initiative des Europäischen Parlaments nach dem Vorbild des Berliner Mauerwegs entlang dem ehemaligen Eisernen Vorhang gestaltet. Die ehemalige Grenzzone bietet spannende Eindrücke und lässt die Stimmung zu Zeiten des Eisernen Vorhanges vor dem geistigen Auge der Gäste wiederauferstehen. Hier kann man sich Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes „erwandern“ und gleichzeitig die heilkräftige Luft des Stadtteils Lővėrek im Soproner Gebirge genießen.

Es gibt viel Vertrautes und ebenso Neues in Ungarn zu entdecken, sowohl Geschichtsträchtiges vor Ort als auch Persönliches, wie in den Stätten des Aufbruchs vor 25 Jahren. Ferienhaus war das Schlagwort früher und auch heute. Novasol hat in der Region des Neusiedler Sees eine breite Auswahl an netten

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Ferienhäusern, ebenso warten viele handverlesene und luxuriöse Domizile auf einen Besuch am Balaton. Auch Budapest mit dem Flüchtlingslager des Malteser Hilfsdienstes hat eine wichtige Rolle gespielt. Deswegen lohnt sich ein Besuch in Budapest. Bei Novasol können Besucher der Hauptstadt direkt im Zentrum hervorragend gelegene Appartements buchen und überraschend anders die pulsierende Stadt zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Ungarn ist eben anders. Jeder, der kommt, kann sich davon überzeugen!

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 2.2, Stand 209 und unter www.ungarn-tourismus.de.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Urlaub vom Schmerz – Gesund werden an der westungarischen Bäderstraße

Wellness- und Kururlaub im Land der Magyaren hat immer wieder neue, faszinierende Facetten zu bieten, die eine Wohlfühl-Reise oder einen Kurlaub im Rahmen eines Therapieplans zu jeder Jahreszeit wert sind. Und die Herzlichkeit, mit der Gäste in Ungarn aufgenommen werden, lassen zurückgekehrte Ungarn-(K)Urlauber immer wieder vom Land der Magyaren schwärmen.



ITB Berlin, 04. März 2014. Mit mehr als 1.300 Thermalquellen, 83 qualifizierten Heilbädern und 16 anerkannten Kurorten ist Ungarn unangefochten die

Gesundheitsdestination Nummer 1!

Die Auswahl reicht von Entspannung in kleinen Thermalbädern wie beispielsweise Bad Zalakaros bis hin zur ausgiebigen Heilkur am wohl berühmtesten Thermal-Badesee in Bad Hévíz. Das milde mediterrane Mikroklima, die zahlreichen Thermalquellen, die hervorragenden Badeeinrichtungen, die gute Infrastruktur und die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten haben Ungarn zu einer der berühmtesten Kurreisedestination der Welt gemacht. Zudem bieten die modernen Thermal- und Kurzentren des Landes neueste therapeutische Einrichtungen sowie Bade- und Saunalandschaften, erholsame Massagen oder Beauty-Salons zur Pflege der Schönheit. Zahlreiche Kurhotels haben ihr Programm nicht nur den traditionellen Heil- und Badekuren gewidmet, sondern offerieren auch Entgiftung durch Fastenkuren, Trend-Diäten wie die Paleo-Diät oder Thermal-Eis Therapien. Damit bleibt Ungarn am Puls der weltweiten Trends im Wellness- und

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Gesundheitstourismus. Die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit dem größten Veranstalter von Wellness- und Gesundheitsreisen FIT Reisen unterstreicht das Engagement der Ungarn auf diesem Gebiet.

„Wir schätzen die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit den Health Spa & Thermalresorts in Ungarn sehr und haben unser Programm in diesem schönen Land stetig ausgebaut. Aktuell stellen wir in zwei FIT Reisen Katalogen 2014 – Gesundheit & Wellness sowie Kur & Vitalurlaub – auf jeweils 28 Seiten die zahlreichen Health Spa sowie Thermalkur- & Wellnesseinrichtungen des Landes vor und können die wachsende Nachfrage nach Gesundheitsaufenthalten in Ungarn bestätigen. So konnten wir im Jahr 2013 für Ungarn-Reisen ein Wachstum von rund 20 Prozent verzeichnen“, so Claudia Wagner, Geschäftsführerin von FIT Reisen.

Der größte Heilsee der Erde

Die größte Attraktion des Kurortes ist der mitten in der Stadt gelegene Heilsee, der größte biologisch aktive See seiner Art auf der Welt. Im Wasser sind eine Vielzahl medizinisch aktiver Substanzen wie Schwefel, Kohlendioxid, Kalzium, Magnesium und das leicht radioaktive Radon gelöst. Die Wärme des Wassers – selbst im Winter sinkt die Temperatur nie unter 23° C – und der Druck wirken auf den erkrankten Organismus wie eine permanente Mikromassage. Aber auch die biologische und chemische Wirkung der Mineralstoffe machen sich die Therapeuten zunutze. Gerade der Schlamm, der als natürliche Ressource den Seeboden bedeckt, wirkt gegen viele chronisch-entzündliche / degenerative Erkrankungen der Gelenke bzw. des Bewegungsapparats wie Gelenkrheumatismus, Arthritis, Arthrose, Osteoporose, nach Operationen und bei Frakturen. Aber nicht nur Krankheiten des Bewegungsapparates, sondern auch gynäkologische Leiden oder gastroenterologische Erkrankungen (Magen-Darmtrakt) werden durch Trinkkuren behandelt.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

10117 Berlin, Wilhelmstr. 61, Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Das Plus für die Gesundheit

Seit dem EU-Beitritt Ungarns am 1. Mai 2004 ist auch die Mitfinanzierung der Kuren im Land der Magyaren durch deutsche Krankenkassen möglich. Mit besonderen Heilwirkungen, günstigen Preisen, guter Qualität, Tradition und deutschen Sprachkenntnissen überzeugen ungarische Anbieter sowohl Patienten als auch Krankenkassen. Einzige Voraussetzung ist, dass die Kureinrichtung deutschen Standards entsprechen muss. Schon vor dem Arztbesuch sollten Informationen über mögliche Kurorte, deren Indikationen und Kontraindikationen gesammelt werden. Der Arzt prüft, ob die medizinischen Voraussetzungen für eine Kur erfüllt sind. Wenn er eine Kur verordnet, stellt der Patient gemeinsam mit dem Arzt einen Kurantrag an die Krankenkasse. Bereits im Antrag kann ein Wunschort wie beispielsweise Bad Hévíz angegeben werden. Die vollständige Kostenrückerstattung der medizinischen Leistungen erfolgt im Nachgang zur Kur unter Vorlage einer detaillierten Aufstellung der Kurkosten. Es gilt zu beachten, dass nur Kosten übernommen werden, die auch für gleichwertige Behandlungen in Deutschland angefallen wären.

Zusätzlich zum Kurzuschuss gibt es den sogenannten Präventionszuschuss. Fast alle gesetzlichen Krankenkassen zahlen diesen in Höhe von bis zu 150 Euro, wenn der Gast im Urlaub an einem zertifizierten Gesundheitsprogramm teilgenommen hat.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 2.2 Stand 209 und unter www.ungarn-tourismus.de

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

10117 Berlin, Wilhelmstr. 61, Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Ungarn-Deutsche im Land der Magyaren

Die Schwäbische Türkei ist die größte deutsche Sprachinsel im heutigen Ungarn, die durch die seit 1.000 Jahren bestehende gemeinsame Heimat zahlreicher Völker und Volksgruppen entstanden ist. Vor allem Deutsche wanderten aus verschiedenen Gebieten ein – aus der Pfalz, aus Franken, Hessen, Bayern und dem Schwabenland. Eine besonders große Gruppe Deutsche kamen aus dem Stift Fulda.

ITB Berlin, 04. März 2014. Im Südwesten Ungarns liegt die Schwäbische Türkei. Schwäbisch steht dabei für alle Deutschen; Türkei bezieht sich auf die Region, da zuvor viele Türken hier ansässig waren. Im deutschen Siedlungsgebiet im südlichen Teil der Donau-Drau-Platte wird auch heute noch Deutsch gesprochen und die alte Tanz-, Musik- und Handwerkskultur gelebt.



Die Kulturhauptstadt 2006, Pécs, ist die heimliche Hauptstadt der Ungarn-Deutschen in Südungarn. Das Stadtbild in Pécs ist durch junge Menschen geprägt. Zahlreiche Deutsche leben hier und studieren beispielweise an der medizinischen Fakultät. Denn diese bietet einen deutschen Studiengang an. Das künstlerische Herz der Stadt schlägt im neuen Zsolnay-Kulturviertel, einer wahren Schatzkiste für Besucher. Für das Kulturviertel wurde das Gelände der berühmten Porzellan-Fabrik umgestaltet und bietet nun Raum für ein einzigartiges kulturelles Angebot. So beherbergt zum Beispiel die liebevoll restaurierte Sikorski Villa eine beeindruckende Ausstellung des Zsolnay-Porzellans mit rund 600 Exponaten. Souvenirjägern sind die Figuren, Service sowie der Schmuck empfohlen, die auch heute noch vor Ort aus Zsolnay-Porzellan hergestellt werden. Gleich acht Museen erwarten Besucher auf der „Museumsstraße“ genannten Káptalan-Straße in Pécs. Hier finden sich Ausstellungshäuser von der Ungarischen Gemäldegalerie bis hin zum wieder eröffneten Vasarely-Museum, das dem in Pécs als Győző Vásárhelyi geborenen

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Pop-Art-Künstler gewidmet ist. Die Museumsstraße ist Ungarns größter zusammenhängender Museumskomplex.

Deutsch-Ungarische Weine



Freunde edler Weine sind in Pécs ebenfalls richtig aufgehoben: Ungarns bedeutendste Weinanbaugebiete stammen aus der Region. Die besten Winzer des Landes sind Deutsch-Ungarn und haben hier ihr zuhause.

Passend zur Zeit der Weinlese können sich Freunde der edlen Tropfen in Villány von der ausgezeichneten Qualität der ungarischen Weine überzeugen. Vom 3. bis 5. Oktober 2014 feiern Einheimische und Besucher hier das Weinfestival. Hauptattraktion ist der Weinleseumzug mit einer bunten Mischung aus Reitern, Kutschen, Weinorden, Tanzgruppen, Orchestern und Chören – ungarndeutsche Musik inklusive.

Die schwäbische Türkei ist die Genussregion des Landes. Auch kulinarisch lassen sich die deutschen Wurzeln nicht leugnen: So stehen häufig Speisen aus Mehl und Kartoffeln auf dem Speiseplan. Dennoch ist der ungarische Einfluss unverkennbar: Gewürzpaprika ist eine vielfach verwendete Grundzutat. Schon die ungarndeutschen Landwirte bereiteten ihre Speisen – ähnlich wie die Bauern der anderen ethnischen Gruppen – fast ausschließlich aus selbsterzeugten Produkten. Lediglich Gewürze wurden im Geschäft gekauft. Unter den Nahrungsmitteln stand das Mehl an erster Stelle; beliebt waren Knödel, Nockerln, Nudeln und Hefegebäck. Eine weitere wichtige kulinarische Rolle spielten Bohnen, Kartoffeln und Kraut.

Heute hat sich die Lebensweise zahlreicher Ungarndeutscher selbstverständlich gewandelt. Dennoch finden sich auch im 21. Jahrhundert einige ungarndeutsche

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

10117 Berlin, Wilhelmstr. 61, Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Besonderheiten aus vergangenen Zeiten. Dazu zählen Hefeknödel, Krauthefeknödel, Strudel oder Stiffulder. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Speisen mit den deutschen Wurzeln an ungarndeutschen Veranstaltungen, wie dem Stiffulderfest am 14. Juni 2014 in Feked. Das Fest ehrt die gleichnamige scharfe Paprikawurst aus Schweinefleisch, Paprika und Knoblauch, das nach der Herkunftsregion zahlreicher ungarndeutscher Auswanderer – Stift Fulda – benannt ist. Im Rahmen eines Wurstwettbewerbs wird jedes Jahr der beste Wurstmacher geehrt.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 2.2, Stand 209 und unter www.ungarn-tourismus.de.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

10117 Berlin, Wilhelmstr. 61, Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Balaton – früher ein emotionaler Begegnungsort zwischen Ost und West, heute für Genießer und Aktivurlauber

Aktivurlauber erkunden auf dem Drahtesel – auch in der Vor- und Nachsaison – die über 200 Kilometer weite Natur rund um den See. Feinschmecker und Freunde edler Tropfen kehren in ausgezeichnete Restaurants und Weinkeller ein. Naturliebhaber erforschen vergessene Welten. Über das alles informiert eine neue Broschüre des Ungarischen Tourismusamtes.



ITB Berlin, 04. März 2014. Lange Grasstrände, seidiges Wasser und Sonne pur – dieses Urlaubsidyll begeistert jedes Jahr zahlreiche Urlauber rund um den größten Binnensee Europas. Aber auch sportliche Gäste kommen hier voll auf ihre Kosten: Neben Surfen, Segeln, Angeln, Tennis,

Reiten, Golf und Wandern eignet sich die Strecke rund um den Balaton perfekt zum Radfahren.

Über Stock und über Stein: Radwanderweg „Balaton Körút“

Der rund 210 Kilometer lange, grün ausgeschilderte Radwanderweg „Balaton Körút“ führt Fitnessbegeisterte und Hobbyfahrer auf asphaltierten Radwegen und ruhigen, flachen Nebenstraßen direkt an den schönsten Badestränden vorbei – immer mit der Möglichkeit für eine kurze Erfrischung in Europas größtem Badesee. Freunde edler Tropfen freuen sich auf eine Pause inmitten der traumhaften Weinberge des Landes. Ebenfalls an der Strecke liegt der weltberühmte und weltgrößte Thermalsee Hévíz. Hier vollbringt ein Bad wahre Wunder.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Verbesserte Infrastruktur für Radfahrer

Vor allem am westlichen Ufer des Balatons wird derzeit die Infrastruktur für Radfahrer verbessert. Über 50 Raststätten gibt es in der Region, damit treffen Radler auf den Hauptradwegen alle zwei, auf den kleineren Radwegen alle fünf Kilometer einen Rastplatz an, welcher gleichzeitig als Informationspunkt dient. Außerdem kommen zu den bereits bestehenden acht Radwegen noch fünf weitere, neue Wege hinzu. Überblick bietet eine neue Landkarte, die nicht nur gedruckt, sondern auch als Webapplikation erhältlich sein wird. Außerdem wurde am West-Balaton ein Pannenhilfsdienst für Radfahrer ins Leben gerufen, quasi „gelbe Engel für Radler“. Am besten geeignet für Fahrradtouren sind die Monate Mai, Juni, September und Oktober, wenn es angenehm warm, aber noch nicht beziehungsweise nicht mehr zu heiß ist. Dabei lässt sich der Balaton-Radweg mit Abstechern und Besichtigungen bequem in vier bis sieben Tagen abfahren. Der rege Schiffs- und Fährverkehr auf dem See erleichtert besonders im Sommer Abkürzungen oder Varianten – problemlose Mitnahme von Rädern inbegriffen. Fahrradverleih-Stationen finden Urlauber am westlichen Balaton in den Touristen-Informationsbüros in Keszthely, Gyenesdlás, Vonyarcvashegy, Balatonyörök, Bad Hévíz und Bad Zalakaros. Es stehen sowohl Trekkingfahrräder als auch City Bikes zur Verfügung. Die Räder können in jeder der sechs Ortschaften zurückgegeben werden, müssen also nicht zwingend an den Ausgangspunkt zurück. (<http://west-balaton.hu/de/-latnivalok/kereparkolcsonzes>)

Auf der Halbinsel Tihany verbindet die neue Strecke des Tihanyer Radwegs den Tihanyer Fährhafen mit der Schifffanlegestelle. Auf dieser Strecke kommen Urlauber nun auch per Rad nach Tihany, um zum Beispiel dem regionalen Bauernmarkt (Tihanyer Marktplatz „Piac Placc“) einen Besuch abzustatten. Auch Düfte können vitalisieren – die weitläufigen Lavendelfelder bei Tihany verströmen einen betörenden Duft. Von der berühmten Abtei aus haben sportliche Urlauber einen wunderschönen Ausblick.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

10117 Berlin, Wilhelmstr. 61, Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information



Genuss rund um den See: Seit Februar 2014 erwartet im Nordwesten des Sees ein neuer Genusstempel seine Gäste. In Vonyarcvashegy wurde der 200 Jahre alte Festetics-Keller zum interaktiven Erlebnisraum umfunktioniert und unter dem Namen Bock Balaton Bistro eröffnet. Das

Gebäude stammt aus dem Jahr 1820, als Graf György Festetics das Gutspresshaus am Südhang des Weinanbaugebietes im Keszthelyer Gebirge bauen ließ. Errichtet auf einem vorhandenen Keller, erstrahlt es im klassizistischen Stil und ist das geschichtsträchtigste Presshaus des Weingebietes. Der Ausstellungsraum für Wein- und Gastronomie „Festetics Helikon Taverna“ ist ein interaktiver Erlebnisraum: Gäste freuen sich auf Weine, spektakuläre weinhistorische Ausstellungen, 3D-Fotografien, Filme, für Kinder maßstabgerechte Legomodelle sowie Spielplätze. Mit der Eröffnung des Bock Bistros Balaton soll der Qualitätstourismus weiter gestärkt werden. Mit neuen Rezepten will Chefkoch Bíró Lajos – der schon die Ungarische Mannschaft bei „Bocuse d or“ unterstützte – die Gäste begeistern. Praktisch: im Erlebnisraum kann man die Zutaten kennenlernen und die Gerichte kosten. (www.bockbisztrobalaton.hu).

Ökotouristische Besucherzentren: Im neuen Besucherzentrum der Seenhöhle in Tapolca entdecken Urlauber die Welt der Höhlen – mit samt ihrer einzigartigen Naturschätze. Kurzweilig, aber dennoch äußerst informativ ist die Ausstellung zur Höhlenforschung dank 3-D-Kino auch für Kinder. (www.bfnp.hu)

Im traditionsreichen Kur- und Badeort Balatonfüred, am Nordufer des Sees, gibt es Urlaubsspaß für die ganze Familie. Zu Beginn der Saison wird das neue Besucherzentrum auf der Tagore-Promenade in Balatonfüred eröffnet. Das terrassenförmige Gebäude erinnert an die Architektur der traditionellen Balatoner Pavillons. Im ökotouristischen Besucherzentrum befindet sich ein spektakuläres Außen- und Innenaquarium, in dem alle Balatoner Fischarten leben.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

10117 Berlin, Wilhelmstr. 61, Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Segelschiffe und Museums-Dampfer: Originalgetreu wurde der erste Schaufelraddampfer am Balaton nachgebaut – der Kisfaludy Dampfer. Graf István Széchenyi hatte das Schiff im Jahre 1846 zu Wasser gelassen. Ab diesem Sommer wird es erneut über den Balaton fahren. Das einzige schwimmende Schiffsmuseum am Balaton erinnert an die Pionierzeit der ortsansässigen Schifffahrt und bietet Platz für bis zu 100 Passagiere. Im Salon zeigt eine Ausstellung ganzjährig die Entwicklung der Dampfschifffahrt seit der Reformzeit sowie das Badeleben.

Anreise und Übernachten am Balaton: Dank zahlreicher Flugverbindungen können Urlauber das eigene Auto zu Hause lassen. Der Spezialreiseveranstalter Mutsch Ungarn Reisen erweitert im April 2014 das Flugprogramm zum Regionalflughafen Héviz-Balaton (SOB) an der westungarischen Bäderstraße. Neben den bisherigen Abflughäfen Frankfurt/Main, Düsseldorf, Hamburg und Berlin werden Flüge ab Friedrichshafen und dem Euroairport Basel an. So ist die bequeme Anreise auch in der Vor- und Nachsaison gesichert. Am Balaton finden Urlauber für jedes Budget und für jeden Geschmack die richtige Unterkunft. Bestens ausgestattet und vom ADAC bewertete Campingplätze direkt am Wasser, mit echter Lagerfeuer-Romantik, warten mit einem umfangreichen Angebot auf – darunter FKK-Camping, Thermal-Camping oder Familien-Camping. Luxuszelte, Caravans und sogar Bungalows können dazu gemietet werden. Besonders preiswert sind kleine, familiär geführte Pensionen, die gerne auf Ihre persönlichen Wünsche eingehen. Dort finden Gäste Ruhe und eine angenehm-freundliche Atmosphäre. Noch individueller ist es, ein eigenes Ferien-Traumhaus zu mieten. Das Portfolio von Novasol, dem Veranstalter für den Ferienhausurlaub, umfasst gehobene Wohnungen und Häuser in jeder Preisklasse.

<http://www.novasol.de/ferienhaeuser/ungarn.html>

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 2.2 Stand 209 und unter www.ungarn-tourismus.de.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

10117 Berlin, Wilhelmstr. 61, Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

So weit das Auge reicht: Die Puszta

Der Fluss Theiss bildet die Lebensader einer einzigartigen, sehr ursprünglichen und romantischen Landschaft: der Puszta. Die weite Ebene scheint den Wasserbüffeln, Hirtenhunden und Wasservögeln zu gehören. Wer hierher kommt reist gleichermaßen in die Vergangenheit zurück und erlebt die Gegenwart intensiver.



ITB Berlin, 04. März 2014. Der Nationalpark Hortobágy ist eine der letzten ursprünglichen Landschaften des europäischen Kontinents. Beeindruckend wirkt auf seine Besucher vor allem die unendliche Weite des Graslands, das seit Jahrtausenden durch die regelmäßigen Überschwemmungen des Flusses Theiss genährt wird. Traditionelle Weidetierhaltung und eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt vereinen sich im 1973 gegründeten Nationalpark Hortobágy, der zu den wichtigsten Naturschutzgebieten Europas zählt und seit 1999 zum UNESCO Welterbe gehört. Dort stoßen Besucher auf ganz alte ungarische Haustierrassen: Nonius-Pferde, Graue Steppenrinder, Wasserbüffel, Zackelschafe, Wollschweine und Hirtenhunde. Unter besonderem Schutz stehen die Brut- und Nahrungsplätze der reichen Vogelwelt, die traditionellen Haustierrassen und die Hirtentraditionen. Die neue touristische Infrastruktur und aktuelle Reise-Programme bieten Touristen in der Puszta viele Möglichkeiten, um den Nationalpark Hortobágy kennenzulernen. Im Nationalpark Hortobágy gibt es zum Beispiel Beobachtungstürme, Lehrpfade und eine Schmalspurbahn, die Touristen zu den wichtigsten Aussichtspunkten fährt. Das große Teichgebiet kann aber auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet werden.

Im angeschlossenen Wildtierpark gibt es interessante Tierarten zu sehen, die vom Aussterben bedroht oder in freier Wildbahn bereits ausgestorben sind. Dazu zählen

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Presse-Information

Schakale, Wölfe, Pelikane und Geier, die vor der Ausbreitung der Zivilisation die Steppen Europas besiedelten. In einem über 100 Hektar großen Safarigehege sehen Besucher eine Gruppe Przewalskipferde, rückgezüchtete Auerochsen und Wildesel. Eine Ausstellung bietet Hintergrundinformationen. Der Wildpark bietet wechselnde Freizeit-Programme für die ganze Familie an.



Das Nationalpark Hortobágy Besucherzentrum und der dazugehörige Handwerkhof bieten jede Menge Informationen über die traditionellen Handwerkskünste der Puszta und attraktive Souvenirs. Dazu gehören zum Beispiel Korbflechter, Schmiede, Knochen-, Holz- und Hornschnitzer, Töpfer, Sattler und Weber.

Im Hortobágy-Máta Gestüt, einem 300 Jahren alten Gestüt mit ungarischen Pferderassen können Kutschfahrten oder Ausritte in die Puszta gebucht und alte ungarische Haustierrassen kennen gelernt werden. Das Gestüt hat von Mitte April bis Ende Oktober geöffnet.

Interessant für Besucher der Puszta ist auch die Alte Windmühle Karcag mit angeschlossenem Museum. Es handelt sich um die größte Windmühle Ungarns, in deren Räumen es eine Ausstellung über die reiche Pflanzen- und Tierwelt von Südhortobagy zu sehen gibt.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 2.2 Stand 209 und unter www.ungarn-tourismus.de.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com

Attraktionen am Ungarn Stand – Halle 2.2, Stand 209

Fotowand: Grenzöffnung 25 Jahre

Vor einer Fotowand können Besucher ein Foto schießen lassen und als echte Postkarte (mit Briefmarke) an Bekannte und Freunde schicken. Das Motiv der Fotowand ist Ungarns Jubiläumsjahr „25 Jahre Grenzöffnung“ gewidmet. Mit Urlaubsgruss.com verschickt man ganz bequem das eigene Urlaubsfoto mit dem Ungarn Motiv. Am Stand können Besucher die Urlaubsgruss.com-Apps kostenlos herunterladen. Kommen Sie und schreiben Sie Geschichte!

Klassische Konzerte jede volle Stunde von Budapester Frühlingsfestival

Ungarische Melodien – berühmte Lieder und Klassik, wie z.B. die ungarischen Tänze von Brahms, Montis Csárdás und Bartók – erklingen am Ungarnstand am Wochenende (8./9. März 2014) stündlich, wenn zwei talentierte, junge ungarische Geigenspieler das ITB-Publikum verzaubern. Die Künstler Géza Szajkó und László Nyári sind ehemalige Musikstudenten der Budapester Franz Liszt Musikakademie und haben bereits an internationalen Wettbewerben teilgenommen.

Tanzunterricht – jede halbe Stunde

Ungarische Volkstänze wechseln sich stündlich mit ungarischer Musik am Wochenende (8./9. März 2014) ab. Ein junges Volkstanzpaar – direkt aus Ungarn für das Messepublikum nach Berlin geflogen – präsentiert die schönsten und authentischsten Männer- und Paartänze aus Sárköz (Donau), Szatmár (Obere-Theiß) und Kalotaszeg (Siebenbürgen). Nach der virtuoson Tanzvorführung ist das tanzhungrige Publikum gefragt: Zsuzsanna Magyar und József Nagy zeigen wie es geht. Zsuzsanna und József tanzen seit mehr als 20 Jahren aktiv, gehen auf Tournee im In- und Ausland und bringen ungarische Tänze nach der ungarischen Tanzhausmethode den Besuchern bei. Die ungarische Tanzhausmethode zählt zum immateriellen UNESCO Welterbe.

Alles was gut schmeckt - aus Ungarn

Genießen Sie die Verkostung ungarischer Weine und das in Berlin so beliebte traditionelle Hefegebäck „kürtőskalács“ bei der ungarischen Schaubäckerei Molnár aus Budapest am Ungarnstand.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: 0 30 243-146 0, email: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: www.facebook.com/ungarn.tourismus

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Uta Idstein, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-15, Fax -22, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com